

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

legen und mit beeindruckendem Einsatz dafür kämpfen, den Armeeabschaffern auf Raten Paroli zu bieten. Gerade auch die heutige Jubiläumsversammlung beweist nachdrücklich, dass in dieser Beziehung auf den Schweizerischen Fournierverband Verlass ist.»

Und schliesslich liegt ihm der 6. Juni besonders am Herzen: «Die Ausgangslage vor dem 6. Juni wäre aber wohl eine bessere, wenn in der jüngsten Vergangenheit aus jenen bereits erwähnten staatserhaltenden Kreisen mit grösserem persönlichem Engagement, mit mehr Zivilcourage und mit mehr öffentlichem Einsatz dafür gesorgt worden wäre, den Armee-Entwaffnungs-Strategen den Wind aus den Segeln zu nehmen.

So mag zwar der Protest, der dieser Tage von 140 eidgenössischen Parlamentariern an die Adresse der SRG wegen deren 'bedenklich eindeutigen Stimmungsmache' gegenüber dem EMD gerichtet worden ist, berechtigt sein. Es ist doch aber so, dass es sich bei der SRG nicht um ein privates Unternehmen handelt, welches nach Belieben Tun und Lassen kann, was es gerade für richtig und

opportun hält. Es ist doch auch nicht so, dass etwa die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee darüber bestimmt, wer in den Aufsichtsgremien der SRG das Sagen hat. Hier rächt sich jetzt eben das fehlende Engagement und das 'Laisser-faire' von einzelnen Vertretern auch aus bürgerlichen Kreisen.

Dass vor einigen Wochen im Zusammenhang mit einem Handgranatenunfall, der Rücktritt des Ausbildungschefs gefordert worden ist, wäre an sich nicht weiter bemerkenswert, wenn diese Forderung von armeegegnerischer Seite erhoben worden wäre. Es war jedoch ein offensichtlich bestellter Offizier der Schweizer Armee, der sich mit dieser Forderung öffentlich brüstete, und auch das scheint mir ein bedenkliches Zeichen für eine gewisse Grundstimmung zu sein, welcher nur mit mehr Mut zu offener und auch offensiver Auseinandersetzung wirksam entgegengetreten werden kann.

Eine offene und offensive Haltung scheint mir auch das richtige Rezept zu sein, um jenen Kreisen zu begegnen, welche mit dem ständigen Aufwärmen von alten Geschichten Desinformationspoli-

tik betreiben und immer wieder versuchen, zwischen Behörden und Bevölkerung Zwietracht und Misstrauen zu säen. Ich spreche hier durchaus aus eigenen Erfahrungen, und ich kann dem EMD nur darin beipflichten, wenn es nicht mehr bereit ist, sich mit Geschichten von gestern die Arbeit von heute paralisieren zu lassen. Ich bin allerdings zuversichtlich, dass sich der Grossteil der Bevölkerung dadurch nicht beirren lassen wird. Die Probleme, welche sich unseren Gemeinwesen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene heute stellen, sind derart gross, dass es den Vergangenheitsbewältigern nicht gelingen darf, uns von der dringenden Bewältigung der Zukunft abhalten zu lassen.

Das Jubiläum des Schweizerischen Fournierverbandes fällt in eine Zeit des Umbruchs und der Veränderungen. Mit der eingeleiteten Armee reform trägt unsere schweizerische Sicherheitspolitik diesen veränderten Umständen aber nicht nur Rechnung, sondern ist auch eine Antwort auf die Frage, was ist uns die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Landes wert und was sind wir bereit, dafür zu leisten

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fournierverbandes
Nr. 5/66. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidy Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fournierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 82 51 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fourniere und
übrige Abonnenten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenleitung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos
Industriestrasse 11, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14, Telefax 042/64 20 02

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Juni-Nummer: 3. Mai 1993
Juli-Nummer: 7. Juni 1993
August-Nummer: 5. Juli 1993



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)